

DEUTSCH

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://service.admonter.at>



NATURE'S FAVOURITE DESIGNER



VERLEGE- UND PFLEGEANWEISUNG

FÜR ADMONTER NATURHOLZBODEN



ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN

Die Haltbarkeit und Strapazierfähigkeit eines Holzfußbodens hängen zwingend von der regelmäßigen und richtigen Reinigung und vor allem Pflege ab. Diese verlängert die Lebensdauer Ihres Bodens um ein Vielfaches! Vor Verlegung ist der Boden zu akklimatisieren, jedoch sind die einzelnen Pakete erst unmittelbar vor der Verlegung zu öffnen. Bei Verwendung des Schlagholzes ist besonders darauf zu achten, dass keine Schläge auf die Decklamelle ausgeübt werden.

An Stühlen, Tischen oder vergleichbarem beweglichem Inventar sind geeignete Filzgleiter anzubringen. Bei Möbeln mit Laufrollen (speziell bei Drehstühlen) sowie bei Böden in Autohäusern, welche direkt befahren werden, sind geeignete Unterlagen (Polycarbonatmatten) zu verwenden. Der direkte Kontakt zwischen Boden und Metallen ist zu vermeiden um ev. auftretende chemische Reaktionen zu unterbinden. Schmutz und Sand wirken wie Schleifpapier, daher sind im Eingangsbereich Schmutzfangmatten zu empfehlen. Stehende Nässe ist zu vermeiden (Quell- u. Fleckengefahr). Pflege und Reinigungsvorgänge nur „nebelfeucht“, nicht nass durchführen. Wischwasser nicht auf den Boden schütten. Verunreinigungen (z.B. Getränke) sind umgehend zu entfernen.

Bitte verwenden Sie keine Mikrofasertücher und legen Sie in den ersten Wochen keine Teppiche auf. Achtung auch bei Anti-Rutsch-Unterlegern, da diese durch den Anteil von Weichmachern zu chemischen Reaktionen und bei Fußbodenheizungen zu Wärmestau führen können. Achten Sie auch auf das richtige Raumklima (30 – 65% relative Luftfeuchte – siehe „Admonter Behaglichkeitsdiagramm“ unter <http://www.admonter.eu/de/downloads/>)

Der Boden sollte erst verlegt werden, nachdem sämtliche anderen Handwerksarbeiten abgeschlossen sind (z.B. Maler, Fliesenleger, etc.). Sofern dies nicht möglich ist, empfehlen wir das Auslegen von Admonter Floorliner um Beschädigungen bzw. Verschmutzungen vorzubeugen. Bei frisch eingepflegten Oberflächen ist der Floorliner unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten bzw. über Nacht zu entfernen um eine rasche und ordnungsgemäße Trocknung der Oberfläche zu gewährleisten.

Treppenkanten - Bei starker Beanspruchung Ihrer Treppen empfehlen wir als zusätzlichen Schutz separate Trittleisten. Ihr Fachhändler berät Sie gerne.

FARBVERÄNDERUNGEN

Naturprodukte verändern sich je nach Intensität der Sonneneinstrahlung. Dabei werden durch UV- Einstrahlung (natürlicher Bestandteil des Tageslichtes) helle Hölzer dunkler und dunkle Hölzer heller, wobei dieser Effekt, speziell in den ersten 3-6 Monaten, am intensivsten wahrnehmbar ist. Die je nach Produkt werksseitig vorgeschriebene Ersteinpflege (z.B. Rhombus, Chevron), sowie laufende Reinigung und Pflege mit den Admonter Pflegeprodukten gibt dem Boden einen zusätzlichen Schutz vor Farbveränderungen sowie Fleckenbildung. Holzspezifische und farbliche Veränderungen können jedoch nicht gänzlich vermieden werden. Verschmutzungen sind vorsichtig zu entfernen, ein Scheuern ist dabei zu vermeiden.

Durch den Räucherprozess werden natürlich vorhandene Farbunterschiede durch Schwankungen im Gerbsäuregehalt des Baumes zusätzlich hervorgehoben. Aufgrund von pH-Wert Änderungen während des Räucherprozesses reagieren diese Gerbsäuren mit dem Luftsauerstoff, was die gewünschten Farbveränderungen bewirkt.

Da sich mit Ende des Räucherprozesses der pH-Wert nicht schlagartig zurückstellt und auch Luftsauerstoff omnipräsent ist, kommt es zu natürlichen Nachreifeprozessen. Diese Reifeprozesse klingen in den ersten Monaten ab, bis sich der gewünschte Farbton einstellt. Dieses Farbspiel zeigt sich kleinräumig innerhalb einer Diele sowie großflächig von einer Diele zur anderen.

FUSSBODENHEIZUNG

Admonter FLOORs sind bestens für den Einsatz auf Fußbodenheizungen geeignet (ausgenommen Buche). Eine Oberflächentemperatur von 29° Celsius darf sowohl bei Warmwasserheizsystemen als auch bei elektrischen Heizsystemen nicht überschritten werden. Der Einbau eines Wärmeindicators ist daher unabdingbar.

Achtung: Vollflächige Gegenstände (Einbaumöbel, niedrige Futon-Betten, schwere Teppiche, etc.) über einer Bodenfläche mit elektrischer Heizunterlage führen zu einem Wärmestau, der nicht abfließen kann. So kommt es unweigerlich zu einer Überhitzung! Estriche sind vor der Verlegung gemäß Aufheizprotokoll auszuheizen.

Detaillierte Informationen zum Behaglichkeitsdiagramm sowie dem Einsatz der FIDBOX finden Sie auf unserem Datenblatt: „Admonter FLOORs auf Fußbodenheizungen und -Kühlungen“ unter <http://www.admonter.eu/de/downloads/>



FUSSBODENKÜHLUNG

Fußbodenkühlung: Bauphysikalisch ist die Installation einer Raumkühlung in Fußbodenebene nicht ideal und sollte daher vorzugsweise im Wand und Deckenbereich installiert werden. Admonter FLOORs sind grundsätzlich für die Verlegung über Fußbodenkühlungssysteme geeignet, wenn regelungstechnisch sichergestellt und nachgewiesen werden kann, dass unmittelbar am Parkett ein Tagesmittel von 65% relative Luftfeuchte nicht überschritten und zu keiner Zeit der Taupunkt auch nur annähernd erreicht wird. Dann sind, wie im Heizbetrieb, die natürlichen holztypischen Erscheinungen wie Fugen, Risse oder Schüsselungen ebenfalls nur in mäßiger Ausprägung zu erwarten. **Eine alleinige Taupunktmessung am Vorlaufrohr, ist jedenfalls nicht ausreichend!** Eine vollflächige Verklebung mit Admonter Elastic-Kleber ist erforderlich.

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserem Datenblatt: „Admonter FLOORs auf Fußbodenheizungen und -Kühlungen“ unter <http://www.admonter.eu/de/downloads/>

VERLEGUNG - VORBEREITUNG

Voraussetzung für eine fachgerechte Verlegung ist ein verlegereifer Untergrund (eben, dauer trocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest, ...) gemäß gültiger Norm (DIN18356). Bei nicht ebenen Böden lt. DIN 18202 (bei leimlosen Verbindungssystemen sind die „erhöhten Anforderungen“ zu berücksichtigen) sind diese mit geeigneten Grundierungen und Spachtelmassen vorzubereiten.



Vor Verlegung ist sicherzustellen, dass die Restfeuchte bei Zementestrichen 1,8 % und bei Calciumsulfatestrichen 0,3 % nach CM nicht überschritten wird, jedenfalls muss die korrespondierende rel. Luftfeuchte des Estrichs unter 60%rH liegen. Als korrespondierende rel. Luftfeuchte versteht man den gemessenen Wert im Ausgleichszustand unter einer ausreichend großen, abgedichteten, Prüffläche auf der Estrichoberfläche. Funktionsfugen des Unterbaus (Estrich- u. Gebäudetrennfugen) sind zu übernehmen. Ebenso sind grundsätzlich auch Dehnungsfugen zwischen Räumen vorzusehen. In Abhängigkeit von Raumgeometrie und Raumgröße können zusätzliche Dehnfugen erforderlich sein. Bestimmen Sie vor Beginn der Verlegung die Breite des Raumes. Falls die errechnete Dielenbreite der letzten Reihe weniger als 4 cm beträgt sollte bereits die erste Dielenreihe zugeschnitten werden.

Je nach gewünschtem Verlegemuster - im speziellen bei SELECTION-Produkten - kann es erforderlich sein Raummite bzw. den Schnittpunkt von Raumdiagonalen zu ermitteln und von diesem Punkt die Verlegung zu beginnen. Eine Auswahl an weiteren Verlegemustern finden Sie unter <http://www.admonter.eu/de/downloads/>

ACHTUNG: Für SELECTION FLOORs Twin und Fischgrät CHEVRON ist eine ERSTEINPFLEGE zwingend vorgeschrieben!

Bitte beachten Sie auch die Verlegung von Admonter Produkten im Bad - detaillierte Informationen dazu finden Sie auf unserem Datenblatt: „Admonter im Bad“ unter <http://www.admonter.eu/de/downloads/>

Bitte beachten Sie auch die Verlegung von Admonter Produkten im Bad - detaillierte Informationen dazu finden Sie auf unserem Datenblatt: „Admonter im Bad“ unter <http://www.admonter.eu/de/downloads/>

VORSORTIEREN

Vor dem Verlegen ist es besonders wichtig, die Dielen nach Farbe zu sortieren. Anschließend kann man durch die Art der Verlegung noch ganz gezielt das Erscheinungsbild des Raumes beeinflussen; werden die Dielen verlaufend verlegt, verleihen sie dem Boden einen homogenen Charakter, werden helle und dunkle Dielen bewusst vermischt, erzielt man eine lebhaft rustikale Erscheinung. So können dieselben Dielen in ein und demselben Raum, je nach Verlegung, völlig unterschiedlich wirken. **BITTE BEACHTEN SIE:** Ruhige oder lebhaft sortierungen führen jeweils zu einem unterschiedlichen Erscheinungsbild.

Dabei sind die Dielen auch hinsichtlich Qualität zu prüfen. Gegebenfalls sind Dielen für Randfriese, Treppenkanten etc. vor Beginn der Verlegung farblich passend zu den Elementen auszuwählen.

Englischer Verband: Hier werden die Stäbe in einzelnen Reihen verlegt, jedoch immer versetzt um die Hälfte des Parkettstabes. Dadurch wirkt der englische Verband viel ruhiger als Schiffboden-Parkett.

Wilder Verband: Die Dielen werden immer in einzelnen Reihen verlegt. In jeder Reihe werden die Stäbe ein wenig versetzt. Wie weit die Stäbe versetzt werden, ist beliebig, wobei die Stirnstöße die erforderlichen Mindestabstände (small 30 cm / classic 50 cm) aufweisen müssen.



NUR BEI VERLEGEART „SCHWIMMEND“

Admonter Unterboden mit der Beschriftung nach oben ausrollen, dicht stoßen und nicht überlappen. Anschließend Stoßkanten mit Klebeband fixieren. Um das Eindringen von Feuchtigkeit über die Wände zu verhindern, empfiehlt es sich, den Admonter Unterboden an den Wänden hochzuziehen. Der Admonter Unterboden ist für nahezu jede Fußbodenheizung geeignet, verhindert Schimmelbildung, ist feuchtigkeitsabweisend und dient zudem auch als Trittschalldämmung. Bei Bedarf ist zusätzlich eine Dampfsperre vorzusehen.



Verlegeart „schwimmend“ / Nut & Feder: 3-Schicht classic, 3-Schicht xxlong / Lock-it: 3-Schicht small, 3-Schicht classic

NUT & FEDER



Admonter empfiehlt zur Nut & Feder Verlegung das Admonter Verlegeset. Die erste Dielenreihe weist mit der Nut zur Wand und muss absolut gerade ausgerichtet sein. Der notwendige Wandabstand (abhängig von den Raumdimensionen - in der Regel 10 - 15 mm) muss durch Keile eingehalten werden, damit sich der Boden ausdehnen kann. Den Leim in der oberen Nutwanne sowohl stirnseitig, als auch längsseitig aufbringen. Die Dielen mit Hilfe eines Schlagholzes zuerst stirnseitig, dann längsseitig zusammenklopfen. Schläge auf die Decklamelle sind dabei unbedingt zu vermeiden (Folgeschäden). Falls beim Zusammenklopfen Leim aus den Fugen tritt, entfernen Sie diesen umgehend mit einem sauberen feuchten Tuch. Keile sind nach Fertigstellung wieder zu entfernen.

LOCK-IT (3-SCHICHT SMALL)

Beginnen Sie in einer Ecke des Raumes von links nach rechts mit der Feder zur Wand. Der notwendige Wandabstand (abhängig von den Raumdimensionen - in der Regel 10 - 15 mm) muss durch Keile eingehalten werden, damit sich der Boden ausdehnen kann.

Die zweite Diele der ersten Reihe wird stirnseitig in die Nut der ersten Diele gelegt und geradlinig exakt ausgerichtet. Zur Fixierung der Stirnverbindung zwischen den Dielen der ersten Reihe tragen Sie jeweils etwas Leim auf die Nutwanne der vorhergehenden Diele auf und beschweren Sie diese Verbindung bis zur Aushärtung. Abschnitte der jeweils vorhergehenden Reihe können als erste Diele der nächsten Reihe verwendet werden, sofern diese noch eine Mindestlänge von 30 cm aufweisen.

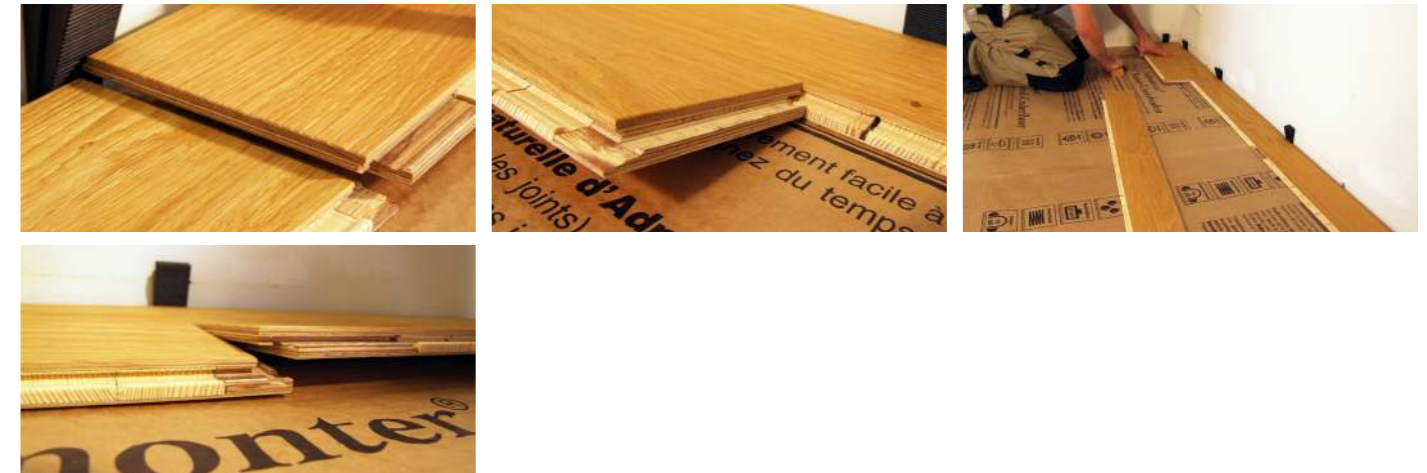
Ab der zweiten Reihe werden die Dielen längsseitig in einem Winkel von 30° in die Nut der vorigen Reihe gelegt und anschließend nach unten geklappt. Der Versatz zwischen Stirnstößen benachbarter Reihen muss mind. 30 cm betragen.

Achten Sie dabei auf eine korrekte Verriegelung. Vervollständigen Sie die Verlegung des Raumes in der gleichen Art und Weise. Die letzte Reihe ist stirnseitig wie die erste Reihe durch Leim zu fixieren und bei Bedarf während des Aushärtens zu beschweren.

Achtung: Bei Verlegung auf Fußbodenheizung wird eine vollflächige Verklebung mit dauerelastischem Kleber dringend empfohlen.



LOCK-IT (3-SCHICHT SMALL)



LOCK-IT (3-SCHICHT CLASSIC) 5G

Beginnen Sie in einer Ecke des Raumes von links nach rechts mit der Feder zur Wand. Der notwendige Wandabstand (abhängig von den Raumdimensionen - in der Regel 10 - 15 mm) muss durch Keile eingehalten werden, damit sich der Boden ausdehnen kann. Die zweite Diele der ersten Reihe wird geradlinig exakt ausgerichtet, stirnseitig in die Nut der ersten Diele gelegt und anschließend nach unten gedrückt bis die Diele hör und sichtbar einrastet.



Die Abschnitte der jeweils vorhergehenden Reihe können als erste Diele der nächsten Reihe verwendet werden, sofern diese noch eine Mindestlänge von 30 cm aufweisen. Ab der zweiten Reihe werden die Dielen längsseitig in einem Winkel von 30° in die Nut der vorigen Reihe gelegt und anschließend nach unten geklappt. Der Versatz zwischen Stirnstößen benachbarter Reihen muss mind. 50 cm betragen. Achten Sie dabei auf eine korrekte Verriegelung.

Vervollständigen Sie die Verlegung des Raumes in der gleichen Art und Weise. Sollte ein Verriegeln der letzten Reihe nicht möglich sein, dann gibt es die Möglichkeit die stirnseitige fernde Feder zu entfernen und die stirnseitige Verbindung mit etwas Leim zu fixieren und bei Bedarf während des Aushärtens zu beschweren.

VERLEGEART „VERKLEBT“



Die vollflächige Verklebung bringt Vorteile hinsichtlich verbessertem Trittschall sowie einer besseren Effizienz von Fußbodenheizungen. Bei Verklebung muss ein dauerelastischer Kleber verwendet werden, wir empfehlen hierzu Admonter Elastik-Kleber. Bei Nut & Feder 3-Schicht Dielen wird eine H-Verleimung werksseitig vorgeschrieben. Bei allen anderen Systemen erfolgt keine zusätzliche Verleimung des Profils.



Verlegeart „verklebt“

Nut & Feder: 2-Schicht small, 3-Schicht classic, 3-Schicht xxlong

Lock-it: 2-Schicht classic, 3-Schicht small

Tragen Sie zuerst den benötigten Kleber für die erste Reihe mit einer geeigneten Zahnpachtel auf und verlegen Sie darin die ersten Dielen. Eine passende Zahnleiste für die Mutterspachtel liegt jedem Admonter Elastik-Kleber bei.

NUT & FEDER

Die erste Dielenreihe weist mit der Nut zur Wand und muss absolut gerade ausgerichtet sein (beim 2-Schicht small kann bei Verwendung von „rechten“ und „linken“ Dielen eine Verlegung im zB. Fischgrätverband erfolgen).

LOCK-IT

Die erste Dielenreihe weist mit der Feder zur Wand und muss absolut gerade ausgerichtet sein.

Die zweite Diele der ersten Reihe wird geradlinig exakt ausgerichtet, stirnseitig in die Nut der ersten Diele gelegt und anschließend nach unten gedrückt bis die Diele hör- und sichtbar einrastet. Ab der zweiten Reihe werden die Dielen in einem Winkel von 30° über die gesamte Länge in die Nut der vorigen Reihe gelegt und anschließend nach unten geklappt bis die schwarze Feder stirnseitig deutlich einrastet.

Zur Einhaltung des notwendigen Randabstandes (abhängig von den Raumdimensionen – in der Regel 10-15 mm) verwenden Sie Keile. Speziell bei Nut & Feder-Dielen empfiehlt es sich, die jeweils nächste Reihe bzw. bei lock-it die nächsten beiden Reihen mit einer Messlatte bzw. Schlagschnur am Untergrund anzuzeichnen. Durch den präzisen Kleberauftrag können die Dielen anschließend mit Hilfe eines Schlagholzes (bei lock-it bei Bedarf vorsichtig) zuerst stirnseitig, dann längsseitig zusammengeklopft werden, ohne dass dieses längsseitig in das Kleberbett eingetaucht werden muss. Schläge auf die Decklamelle sind unbedingt zu vermeiden um Folgeschäden zu verhindern.

Abschnitte der jeweils vorhergehenden Reihe können als erste Diele der nächsten Reihe verwendet werden, sofern diese noch eine Mindestlänge von 30 cm aufweisen und ein Mindestversatz von 50 cm (bei 2-Schicht small und 3-Schicht small 30 cm) eingehalten werden kann. Vervollständigen Sie die Verlegung des Raumes in der gleichen Art und Weise.

Keile sind nach Trocknung des Klebers wieder zu entfernen. Um eine Fugenbildung während der Heizperiode zu minimieren, ist besonders auf die Einhaltung der Klimavorgaben zu achten. Allgemeine Verlegehinweise zum jeweiligen Profil finden Sie auch unter „Verlegeart schwimmend“.

REINIGUNG UND PFLEGE - GRUNDVORAUSSSETZUNG



Vor jeglichen Pflegeaktivitäten muss der Boden von losem Staub und Schmutz durch Abkehren oder Absaugen befreit werden. Bei anhaftenden Verschmutzungen ist der Boden mit Admonter Clean & Care zu reinigen. Gebinde vor Gebrauch gut schütteln und den Boden nebefeuert aufwischen (Mischungsverhältnis: 10 Liter warmes Wasser auf ca. 100 ml Clean & Care). Wir empfehlen ein Aufwischen mittels 2-Eimersystem: Der durch das Aufwischen verschmutzte Mob ist in klarem Wasser aus Eimer 2 auszuwaschen. Anschließend den Mob wieder in Eimer 1 tauchen und den Wischvorgang mit der Clean & Care Wassermischung nebefeuert fortsetzen. Boden vor weiteren Pflegetätigkeiten gut trocknen lassen. e nach gewünschtem Verlegemuster - im speziellen bei SELECTION-Produkten - kann es erforderlich sein Raummite bzw. den Schnittpunkt von Raumdiagonalen zu ermitteln und von diesem Punkt die Verlegung zu beginnen. Eine Auswahl an weiteren Verlegemustern finden Sie unter <http://www.admonter.eu/de/downloads/>

OBERFLÄCHE NATUR-GEÖLT

Easy-Care: ab Werk bereits ersteingepflegt – keine Ersteinpflege erforderlich! Pflegehinweis für Sonderoberflächen auf Anfrage. Laufende Pflege ist notwendig und ist lt. nachfolgender Beschreibung „Nachölen Natur-Öl-Oberfläche“ durchzuführen.

Pro-Care: Ersteinpflege notwendig! Abhängig von der Beanspruchung sind geölte Böden bedarfsabhängig nachzuölen.

SELECTION Fischgrät TWIN und CHEVRON: Ersteinpflege ist zwingend vorgeschrieben um die Fase zu benetzen. Passende Öle dazu werden bei der Bestellung mitgeliefert.

DIE ERSTEINPFLEGE ist gleich vorzunehmen wie das Pflegen / Nachölen. Die genaue Beschreibung dazu finden Sie im nächsten Punkt „Pflege (Nachölen) - Natur-Öl-Oberflächen“. Wichtig dabei ist, dass Sie das passende Pflegeöl, zu Ihrem Boden, verwenden.

PFLEGE (NACHÖLEN) - NATUR-ÖL-OBERFLÄCHE

Abhängig von der Beanspruchung sind geölte Böden bedarfsabhängig nachzuölen.



Admonter Pflegeöl gut schütteln und sparsam auf den Boden mit handelsüblicher Sprühflasche auftragen und gleichmäßig mit einem Auftragspad verteilen (1 Liter reicht für ca. 70 – 100 m²). Die Auftragsmenge kann aufgrund des unterschiedlichen Aufnahmeverhaltens des Naturwerkstoffes Holz variieren und ist daher zu kontrollieren.

Anschließend ist das Admonter Pflegeöl unter Verwendung eines weißen* Polierpads händisch in Faserrichtung einzupolieren. Alternativ kann auch eine Ein-Scheiben-Poliermaschine verwendet werden. So lange fortfahren, bis das Öl gründlich in die Oberfläche einpoliert ist. Überstände und unbehandelte Flächen unbedingt vermeiden, da sonst Glanzgradunterschiede nach dem Trocknen sichtbar bleiben!

Den Boden ca. 24 Stunden trocknen lassen, Nässe vermeiden. Abhängig vom Polierverhalten, der Temperatur sowie der Luftfeuchtigkeit sind Trockenzeiten von 2 - 7 Tagen möglich. Durch regelmäßigen Luftaustausch (Stoßlüften) in Kombination mit der Fußbodenheizung kann die Trocknung entsprechend beschleunigt werden. Die Fläche kann nach 24 Stunden mit Hausschuhen begangen werden, jedoch sind Verschmutzungen zu vermeiden.

Stark frequentierte Bereiche sind bei Bedarf abzudecken, jedoch nach erfolgten Arbeiten wieder zu entfernen. Böden erst nach 8-10 Tagen wieder nebefeuert reinigen, damit die Fläche vollständig aushärten kann.

Ölgetränkte Lappen mit Wasser ausspülen und offen austrocknen lassen (Selbstentzündungsgefahr!).

MATT-LACK-OBERFLÄCHE (ZU EMPFEHLEN)



Nach der Verlegung den staubfreien Fußboden mit Admonter Clean & Care nebelnfeucht in Faserrichtung aufwischen (auf 10 Liter warmes Wasser ca. 100 ml). Nach dem Auftrocknen kann durch Nachpolieren maschinell mit weißem Pad oder manuell mit Baumwolltuch der Glanz optimiert werden.

LAUFENDE REINIGUNG FÜR NATUR-GEÖLTE UND LACKIERTE OBERFLÄCHEN



Je nach Verschmutzung der Fläche wird empfohlen, die Bodenflächen zu wischen. Hier ist es ganz wichtig, dass der Boden nebelnfeucht und nicht zu nass gewischt wird. Ansonsten ist es ausreichend, die Bodenflächen zu kehren oder mit einem Staubsauger zu reinigen.

Ca. 10 Liter warmes Wasser mit ca. 100 ml Admonter Clean & Care (vor Gebrauch gut schütteln) vermischen und den Boden nebelnfeucht in Faserrichtung aufwischen.

Die Menge ist abhängig vom optischen Erscheinungsbild; speziell wenn der Boden an Farbintensität verloren hat und gräulich bzw. stumpf wirkt können bis zu 1000 ml verwendet werden.

Für etwas mehr Glanz kann die Fläche nach dem Auftrocknen mit einem weißen Pad* oder einem weichen Lappen nachpoliert werden.

Wir empfehlen ein Aufwischen mittels 2-Eimersystem: Der durch das Aufwischen verschmutzte Mob ist in klarem Wasser aus Eimer 2 auszuwaschen.

Anmerkung: Admonter Clean & Care beinhaltet sowohl Reinigungs- als auch Pflegesubstanzen, reicht jedoch bei natur-geölten Böden als alleinige Pflege dauerhaft nicht aus. * Pad-Farben ausgehend von 3M Produkten.

ACHTUNG:

- Bei Reinigung und Pflege im Objektbereich beachten Sie bitte unsere gesonderten Hinweise!
- Sanierung sowie Ausbesserungen sind nur durch einen Fachbetrieb durchzuführen!

DEUTSCH

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.admonter.com/de/downloads



NATURE'S FAVOURITE DESIGNER

WEITER INFOS FINDEN SIE UNTER

www.admonter.com

ADMONTER

Holzindustrie AG
8911 Admont - Austria

info@admonter.at
www.admonter.com